

Rückblick 2019

**Aus Liebe
zum
Menschen.**



Fotos: Denis Kögrelß.

INHALT

RÜCKBLICK

2019

Grußwort	3
Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	4-5
Deutschkurs für Mitarbeiter	6
Gartentherapie & Clownsvisite	7
Interview „Phillippinische Fachkräfte“	8
Betriebsausflug nach „Schwäbisch Gmünd“	9
Sommerfest mit „Tag der offenen Tür“ 2019	10-11
Sommerfest 2019 Fotos	12-13
VfB im „Haus im Sommerrain“	14-15
Ausflug zum „Max-Eyth-See“	16
Oh du fröhliche Weihnachtszeit	17
Mitarbeiter-Grillfest „Haus auf dem Killesberg“	18
Mitarbeiter-Weihnachtsfeier „Haus im Sommerrain“	19
Geburtstagsjubiläen 2019	20
Wir trauern um...	21
Pflegecampus / Palliative Care	22-23

Impressum

Rückblick 2019

Herausgegeben vom:
DRK Seniorenzentrum
Haus im Sommerrain
Fuchsienweg 26, 70374 Stuttgart

Telefon: 0711/ 2808-1500
E-Mail: rdinkelacker@drkplus-stuttgart.de
Web: www.drk-stuttgart.de

Redaktion: Rada Dinkelacker-Strika,
Heidi Krauß, Rebekka Schuster
Julia Bohn, Chrissi Pimenidou,
Franziska. Allrich, Jasmina Husic

**Konzept/
Verantwortung:** Rada Dinkelacker-Strika

**Design/ Satz/
Gestaltung:** Kegreiß Design
(Denis Kegreiß)
www.deniskegreiss.de



GRÜßWORT

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Angehörigen, liebe Betreuer und
Bevollmächtigte...

... unser Rückblick ist wieder da!

Wir freuen uns - mit Ihnen gemeinsam - auf das Jahr 2019 zurück zu blicken. Mit der aktuellen Rückblick-Auflage sind wir einen anderen Weg gegangen. Die Aufmachung und die Inhalte haben wir etwas angepasst und moderner gestaltet. Wir hoffen, Ihnen beim Lesen und Durchblättern Freude machen zu können. Im Großen und Ganzen war das Jahr 2019 ein gutes Jahr für unsere Einrichtung. Wie jedes Jahr, hatten wir mit guten und weniger guten Ereignissen zu tun, die wir gemeinsam und in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut bewältigen konnten. Auch im Jahr 2019 gab es einige gesetzliche Änderungen, die unsere Arbeit beeinflusst und uns herausfordert haben. Hier ist besonders die Vorbereitung auf die neue Pflegeausbildung, die ab dem 01.01.2020 in Kraft getreten ist, hervorzuheben. Die neue Pflegeausbildung ist eine generalistische Ausbildung, die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner ausbildet. Nach der Ausbildung können diese Pflegefachkräfte in der Kinder-, Kranken- und Altenpflege arbeiten. Sie werden entsprechend universell ausgebildet. Selbstverständlich möchten wir in unserem Betrieb viele Menschen für die Ausbildung begeistern und ausbilden. Mit der Ausbildung sichern wir unseren Bedarf an Fachpersonal. Aktuell bilden wir 13 Menschen aus. Das ist eine große Herausforderung und bedarf vieler Kompetenzen, sowie struktureller und prozessorientierter Überlegungen. Im Jahr 2018 und 2019 konnten wir drei Auszubildende als Pflegefachkräfte übernehmen. Mit jedem Jahr werden es mehr sein. Die Qualität der Ausbildung gehört zu den wichtigsten Zielen unserer Arbeit in den nächsten Jahren. Eine gute Ausbildung sichert die Qualität der Pflege am Menschen, die aus unserer Sicht nicht verhandelbar ist. Im Jahr 2019 ist die Übergangsfrist der Landesheimbauverordnung abgelaufen. Die Forderung der Verordnung sind Einzelzimmer in den Pflegeeinrichtungen. Die Einrichtungen, die auch Doppelzimmer hatten, mussten umbauen bzw. abreißen und zum Teil neu bauen. Dies führte zur absoluten Verknappung der Pflegeplätze in Stuttgart. Die Nachfrage an Pflegeplätzen stieg im Jahr 2019 weiter an. Unsere Einrichtung ist sehr gefragt. Wir haben eine lange Warteliste und können nur wenigen Menschen im Bedarfsfall Pflegeplätze anbieten. Viele Angehörige sind verzweifelt, weil sie häufig keine adäquate Lösung für Ihre Angehörigen, die Pflege benötigen, finden können. Die Verordnung trat vor Jahren in Kraft. Die Auswirkungen sind aus meiner Sicht für unser Gesundheits- und Pflegesystem sehr belastend, sowohl wirtschaftlich, als auch sozialpolitisch. Die Verordnung „Einzelzimmer“ kann für viele Menschen eine richtige sein, sie ist aber nur dann richtig, wenn das Land Baden-Württemberg es geschafft hätte, im Bedarfsfall auch diese zur Verfügung stellen zu können. Wir als Träger übernehmen unseren Teil der Verantwortung und helfen Menschen in vielen Bereichen ihres Lebens so gut wir können und unsere Möglichkeiten es zulassen. Nun wird die Zeit zeigen, was uns der alte und kranke Mensch in unserer Gesellschaft Wert ist. Es liegt an uns allen, den richtigen Beitrag dazu zu leisten.



Foto: WELFENDESIGN/ Heike Press

*Ich grüße Sie herzlich.
Ihre Rada Dinkelacker-Strika
R. Dinkelacker - Strika*

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

In allen Berufen und ganz besonders in unserem, sind wir auf **gute Mitarbeiter** angewiesen. Mit den Mitarbeitern steht und fällt die Qualität unserer Leistungen. Im Jahr 2019 hatten wir einigen Zuwachs an Mitarbeitern in Schlüsselpositionen.

Frau **Chrissi Pimenidou** hat die Rolle der Pflegedienstleitung übernommen, nachdem Frau M. Bürkle sich entschieden hat, ihren Lebensmittelpunkt in die Schweiz zu verlagern. Frau Pimenidou ist Mitarbeiterin der ersten Stunde in unserem Haus und kennt das Haus wie kein Anderer. Sie ist über viele Jahre Wohnbereichsleitung gewesen und war damit mit den Leitungsaufgaben vertraut. Sie war und ist ein Gewinn für unsere Einrichtung. Ihr Engagement, ihre Menschlichkeit und ihr zielgerichtetes Handeln sind entscheidend in dieser verantwortungsvollen Rolle. Sie hat ihr Können sehr oft unter Beweis gestellt.



Chrissi Pimenidou

Frau **Julia Bohn** hat die Aufgabe der Quartiersmanagerin im Jahr 2019 in unserem Haus übernommen. Sie ist im Sommerrain geboren und hat viele Jahre im Sommerrain gewohnt. Frau Bohn ist genau die Richtige für diese Rolle, in der es darum geht, ein



Julia Bohn

lebenswertes Quartier zu entwickeln und die Vernetzung zwischen unserem Haus und anderen Institutionen zu gestalten. Ihre sonnige und freundliche Art ist sehr gewinnend. Mit ihr haben wir das Gefühl, dass alles möglich und machbar ist. In ihrer Rolle als Deutschlehrerin unterrichtet sie in unserem Haus unsere Mitarbeiter, die die deutsche Sprache noch lernen müssen. Auch hier trägt sie einen großen Anteil am Gelingen unserer Arbeit und ist für uns unverzichtbar.



Jasmina Hosic

In Vorbereitung auf die generalistische Ausbildung, haben wir Frau **Jasmina Hosic** als Praxisanleiterin eingestellt.

Sie ist gelernte Krankenschwester und arbeitete viele Jahre in einem Krankenhaus.

In ihrer Rolle als Praxisanleiterin kümmert sie sich um alle Fragen, die unsere Auszubildenden und deren Ausbildung betreffen. Darüber hinaus ist sie für die Einarbeitung und Begleitung neuer Mitarbeiter zuständig. Die Aufgaben sind vielseitig, das geht vom Begleiten zum Ausländeramt, bis zur Einführung in die Ablauforganisation unseres Hauses.

• *Einige weitere Pflegefachkräfte, Pflegekräfte und hauswirtschaftliche Präsenzkkräfte verstärken seit dem letzten Jahr unser Team* •

Leider haben uns ein paar Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2019 verlassen. Hierfür gab es vielfältige Gründe: Gründe privater Art oder der Eintritt in die wohlverdiente Rente. Manche haben uns verlassen oder verlassen müssen, weil wir uns nicht auf einen gemeinsamen Weg einigen konnten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg in ihrer Zukunft.

Unser Haus genießt einen guten Ruf. Der gute Ruf ist der Verdienst unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeden Tag an jeder Stelle ihr Bestes geben.

„Ich, als Leitung, und unsere Geschäftsführung sind sehr stolz, diese tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben und mit ihnen arbeiten zu können.“

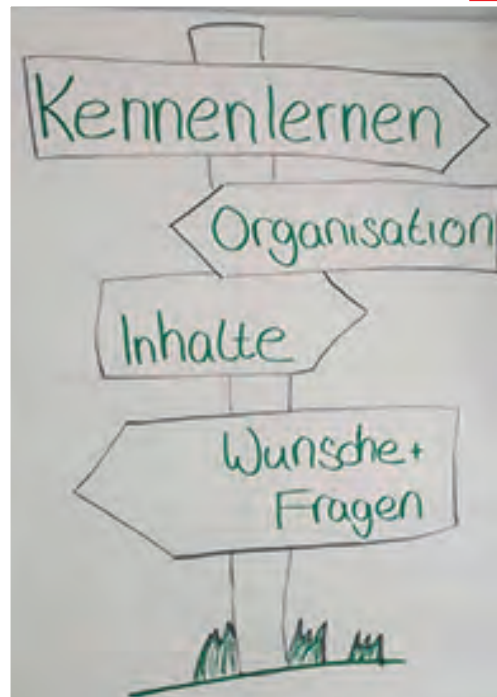
- Rada Dinkelacker-Strika



NACHRUF

Im Jahr 2019 haben wir leider eine Mitarbeiterin durch Tod verloren. Sie war in unserem Haus in der Betreuung tätig und arbeitete von Beginn an in unserer Einrichtung. Sie war maßgeblich in der Entwicklung und Gestaltung der Betreuung über viele Jahre beteiligt und hatte durch ihre Persönlichkeit sehr dazu beigetragen, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns heimisch fühlen.

Sie ist im jungen Alter von uns gegangen. Wir werden sie in unserem Herzen tragen und uns gerne an sie erinnern. Ihren Angehörigen wünschen wir viel Kraft und alles Gute.



Fotos: Julia Bohn

DEUTSCHKURSE FÜR MITARBEITER

In unserem Haus arbeiten Menschen mit über 17 verschiedenen Nationalitäten. Diese Vielfalt bereichert das Arbeiten und Leben im Haus im Sommerrain enorm. Die verschiedenen Kulturen sind für das gemeinsame Arbeiten und Leben sehr gewinnbringend. Die Vielfalt stellt uns manchmal aber auch vor Hindernisse.

Damit die Integration der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Ebenen stattfinden kann, werden seit September 2019 Deutschkurse für Mitarbeitende der Seniorenzentren angeboten. Einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedene Tätigkeitsbereiche nehmen einmal pro Woche an Deutschkursen teil, die von Frau Bohn im Seniorenzentren Haus im



Sommerrain durchgeführt werden. Damit helfen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, denn man sagt nicht ohne Grund: "Deutsche Sprache - Schwere Sprache".

PROJEKTE IM HAUS IM SOMMERRAIN

„GARTENTHERAPIE“ UND „CLOWNSVISITE“ GEHÖREN ZU DEN WICHTIGEN PROJEKTEN IN UNSEREM HAUS . . .

Im März 2019 wurde unseren Mitarbeiter aus der Betreuung und Altenpflege ein Workshop zum Thema „Gartentherapie“ angeboten. Der Workshop fand im Wohnbereich „Sommergarten“ und auf der Terrasse des Wohnbereiches „Botanischem Garten“ statt. Es wurden Hochbeete mit Kräutern und Gemüse angelegt, sowie einige Beerensträucher und Duftpflanzen verpflanzt. Nicht nur gartentherapeutisches Wissen konnte man sich hier aneignen, sondern auch viel selbst ausprobieren und vor allem richtig kreativ werden. So wurden z.B. aus Blüten verschiedene Farben und aus Kräutern Limonade hergestellt. Viele neue Ideen, für

die Betreuung unsere Bewohner, aber auch für den privaten Gebrauch, konnten die Mitarbeiter aus dem Workshop mitnehmen. Aus dem Workshop heraus entstand im Anschluss die „Gruppe Naturfreunde“ als festes Betreuungsangebot für unsere Bewohner in unserer Einrichtung. Zusammen mit den Teilnehmern der Gruppe, wurden die Kräuter und das Gemüse, sowie viele Blumen bis in den Herbst hinein gepflegt und z.B. für Speisen wie Salate, oder Säfte und Limonaden verwendet.

Seit November 2019 haben wir einen neuen Therapie-Clown in unserer Einrichtung. Zuvor besuchten uns, bis Anfang des Jahres 2019 zwei Clowninnen, die allerdings ausschließlich auf unserem Wohnbereich „Sommergarten“ anzutreffen



waren. Nun haben wir mit unserem neuen Therapie-Clown „Huhuhubert“ das Angebot erweitern können, sodass all unsere Wohnbereiche davon profitieren. Huhuhubert ist unseren Bewohnern nicht unbekannt. Bereits ende 2018 besuchte er uns, im Rahmen einer Workshop-Reihe gemeinsam mit dem „DialogTheater e.V.“

Im Rahmen der Clownsvisiten, die einmal im Monat auf unseren Wohnbereichen stattfindet, soll bei unseren Bewohnern die Lebenslust, Aktivität und das Erinnerungsvermögen angeregt und gesteigert werden. „Huhuhubert“ sorgt mit Gesprächen, Musik und vielen anderen Accessoires dafür, dass unsere Bewohner den Augenblick genießen, Emotionen herauslassen und sich an das ein oder andere positive Ereignis aus ihrer Vergangenheit erinnern können. Für Bewohner die nicht ihr Zimmer verlassen möchten oder können, führt Huhuhubert auch „Einzelvisiten“ durch und kann sich somit noch individueller auf seinem Gegenüber einlassen.





INTERVIEW MIT UNSEREN PHILLIPPINISCHEN FACHKRÄFTEN

Am 30.6.2019 sind unsere ersten vier neuen Kolleginnen bei uns auf dem Killesberg angekommen.



Fotos: Heidi Krauß

Wie war ihr erster Eindruck von den Kollegen und unseren Einrichtungen?

Fr. Aguilera:

Jeder war freundlich von der Chefin, Pflegepersonal, Anleiterin und die anderen Mitarbeiter vom DRK. Ich fühlte mich sehr willkommen.

Fr. Paloma:

Wir haben auch ein philippinisches Rotes Kreuz in meiner Heimat, das großartige Arbeit gemacht hat! Deshalb hatte ich irgendwie schon eine Idee wie das Team funktioniert.

Waren Sie sehr aufgeregt bevor Sie zu uns zum DRK Stuttgart gekommen sind?

Fr. Aguilera:

Ja ich war sehr aufgeregt und nervös, weil ich die neuen Kollegen kennen lernen sollte. Ich wußte noch nicht, was mich erwartet.

Fr. Paloma:

Ich war sehr aufgeregt bevor ich zum DRK gekommen bin, weil ich Teil des Teams werden wollte, was für mich eine große Ehre ist. Aber ich habe keine Erfahrung in einem Pflegeheim, deshalb hatte ich auch gleichzeitig Angst.

Gab es einen besonderen Moment für Sie, der Ihnen am besten im Gedächtnis geblieben ist?

Fr. Aguilera:

Noch habe ich keinen besonderen Moment erlebt... Aber ich hoffe, dass ich viele besondere Momente erleben werde!

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Arbeit beim DRK?

Fr. Aguilera:

Es gibt immer Teamwork! Das gefällt mir gut.

Was gefällt Ihnen am besten an der Stadt Stuttgart?

Fr. Aguilera:

Am besten finde ich, dass die Stadt so gut zu erreichen ist, die katholische Kirche ist auch sehr nahe. Der Ausblick von unserer Wohnung ist auch sehr schön.

Wie haben Sie sich in den vergangenen Monaten eingelebt?

Fr. Aguilera:

Das DRK hat uns nicht nur in der Arbeit geholfen, sondern auch dabei, unser Leben in Stuttgart aufzubauen. Es wurde für eine Wohnung gesorgt - das war sehr komfortabel. Wir konnten uns leicht auf das Leben in Stuttgart einstellen.

Fr. Paloma:

Seit ca. einem halben Jahr arbeite ich beim DRK. Es gefällt mir, mich mit Liebe um die alten Leute zu kümmern würde ich sagen.





Münster und Rathaus waren die Ziele, wo wir viel über die Stadt und ihre Geschichte erfahren haben. Danach hatten wir etwa eine Stunde zur freien Verfügung. Je nach Lust und Laune verbrachten die meisten die Zeit unter Sonnenschirmen eines Cafés auf dem mit schönen historischen Gebäuden gesäumten Marktplatzes mit kühlenden Getränken, Eis oder Kaffee. Anschließend fuhren wir mit dem öffentlichen Bus nach Wetzgau zum Weleda Erlebniszentrum.

BETRIEBSAUSFLUG NACH SCHWÄBISCH GMÜND



Fotos + Text: Brunhilde Enea-Zooi / Isolde Dehn.

In Schwäbisch Gmünd ist die Zweigniederlassung des Schweizer Unternehmens. Auch dort erwartete uns eine sehr informative Führung durch den größten Heilpflanzengarten Europas mit über 160 verschiedenen. Auf dem Rundgang erfuhren wir mehr über den Anbau und die Verarbeitung der Heilpflanzen sowie über den weltweit bekannten Produzenten von Naturheil- und Naturpflanzgemitteln von Weleda. Im Anschluss der kurzweiligen Führung konnte sich dann jeder im Shop mit Seifen, Bäderzusätze, Ölprodukte, div. kosmetische Pflegeprodukte und vieles mehr eindecken. Von dort spazierten wir zum Himmelsgarten. Manche erklimmen den 40 m hohen Aussichtsturm, andere bevorzugten ein kühles Getränk im Biergarten. Anschließend ging es durch den Wald wieder hinunter nach Schwäbisch Gmünd. Nach dieser zum Glück schattigen kleinen Wanderung freuten wir uns auf ein gemeinsames gemütliches Abendessen im Forum Gold und Silber. In netter Runde und bei leckerem Essen haben wir diesen schönen Tag gemütlich ausklingen lassen bevor wir abends wieder mit dem Zug nach Stuttgart zurückfahren. Trotz großer Hitze hatten wir alle einen wunderschönen Tag, an den wir uns gerne zurückerinnern werden.

Auch 2019 gab es wieder einen Betriebsausflug für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vom Roten Kreuz. Das Organisationsteam hat wieder ein sehr schönes und für viele ein unbekanntes Ziel herausgesucht: die Stauferstadt Schwäbisch Gmünd. In Schwäbisch Gmünd angekommen, erwarteten uns schon die Organisatoren am Bahnhof mit Brezeln und Kaffee für jeden. Ebenfalls erhielten wir je eine Flasche Wasser, was bei dem sonnigen und sehr heißen Tag sehr wichtig war. Gestärkt spazierten wir ins Stadtzentrum der ca. 60000 Einwohner großen Kreisstadt. Am Marktplatz erwarteten uns 2 historisch gekleidete Führerinnen für die 90 minütige historische Stadtführung. Marktplatz, Marienbrunnen, Spital zum heiligen Geist, Spitalmühle, Johanniskirche, Heilig Kreuz

SOMMERFEST MIT „TAG DER OFFENEN TÜR“...



Mitte Juli 2019 fand in unserem Seniorencentrum wieder unser alljährliches Sommerfest statt. Am Vormittag hat es die ganze Zeit geregnet und wir rechneten schon damit, dass unser Fest buchstäblich ins Wasser fallen wird, weshalb wir auch einige Programmpunkte prophylaktisch in unsere Cafeteria verlegten. Kurz vor dem Beginn unseres Sommerfestes hatten sich die Gewitterwolken jedoch verzogen und wir konnten unser Fest wie gewohnt, bei schönem sonnigen Wetter feiern.



Es kamen wieder zahlreiche Besucher vorbei, die sich interessiert unsere vielen Info- und Mitmachstände anschauten und auch so einiges ausprobierten.

Besonders beliebt war unser **Musik-Tisch**, mit den verschiedenen Instrumenten. Hier konnte man nicht nur, zum Teil recht unbekannte Instrumente ausprobieren, sondern es gab auch ein Ratespiel, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Auch gab es zum ersten Mal einen Stand mit Strickwaren, welche im Rahmen unseres „**Strick-Treffs**“, der sich immer Montag gegen 15:00 Uhr in der Cafeteria trifft, hergestellt wurden.



Das musikalische Programm ließ keine Wünsche offen.

So wurden in der Cafeteria Volkslieder, zusammen mit dem „schwäbischen Duo“ **Rudi Eith** (Musiker/ Akkordeonspieler) und **Gerard Gomm** (Sänger/ Moderator)“ gesungen.



...UNTER DEM MOTTO: „EIN MUSIKALISCHER NACHMITTAG“



Im Innenhof wurde viel getanzt. Der „türkische Kulturverein Esslingen“ führte uns Volkstänze in traditioneller, farbenfroher Kleidung vor.

Die rhythmische, orientalische Musik und sichtbare Lebensfreude, welche von den Tänzern aufgezeigt wurde, zog die Zuschauer in ihren Bann. Bald schon wippte, schunkelte und tanzte fast das ganze Publikum mit.

Den Abschluss bildeten die kleinen und großen Garde- und Schautänzerinnen des Tanzvereines „Cannstatter Quellen-Club e.V.“, die uns alle mit ihren hübschen Kostümen und einer tollen Choreographie entzückten.



Auch unsere **Tombola**, dessen Erlös für eine gute Sache wie z.B. dem Einsatz eines Therapieclowns und dem Besuch eines Hundes zur tiergestützten Therapie, in unserem Seniorenzentrum eingesetzt wird, lockte mit tollen Preisen und war wie immer sehr begehrt.

Viele Personen nahmen auch wieder an den Rundgängen durch unsere Einrichtung teil. Das Interesse war auch hier sehr groß.

Kulinarisch konnte man seinen Gaumen mit türkischen Spezialitäten des „türkischen Kulturvereines Esslingen“ oder mit verschiedenen Salaten, Steaks und Grillwürsten an unserem Grillstand, sowie mit köstlicher Bowle an unserem Bowle-Stand verwöhnen.



Wir danken an dieser Stelle nochmal den vielen fleißigen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, sowie unseren Azubis und auch allen anderen Akteuren, ohne deren Einsatz solch eine große Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Fotos: Denis Kegreiß/ Heidi Krauß.



Sommerfest 2019





DER VfB STUTTGART IM HAUS IM SOMMERRAIN

*VfB Fan bleibt man sein Leben lang!
Auch wenn manche Erinnerung schwindet
und das Leben aus einem Erinnerungs-Flickenteppich besteht.*

Das Arbeitsbündnis „Gemeinsam für ein demenzfreundliches Bad Cannstatt“ lässt zusammen mit dem VfB Stuttgart Erinnerungen aufleben.

Zusammen mit ihren Angehörigen durften einige Bewohner zusammen mit dem VfB Stuttgart einen tollen Erinnerungsnachmittag erleben, der viele Überraschungen mit sich brachte. Bei einer traditionellen Stadionroten und Bier aus einem schön dekorierten Kioskwagen entstanden spannende Gespräche mit keinem geringeren als der Torwart-legende Helmut Roleder. Er hatte Fußballschuhe, Trikots und Bälle aus seiner Zeit als VfB-Spieler im Gepäck. Als er dann sogar noch die Meisterschale auspackte, strahlten Alt und Jung.

An diesem Nachmittag durften wir in Erinnerungen schwelgen und neue gemeinsame Erinnerungen schaffen.



Rückblick 2019



Fotos: Frau Christine Pothar



AUSFLUG ZUM **MAX-EYTH-SEE** MIT DER TAXI ZENTRALE STUTTGART



Foto: Dieter Lutz

Am 6. September ging es nach dem Mittagessen los:

Rund 10 Taxifahrer holten uns mit ihren Autos vor dem Seniorenzentrum ab und fuhren in einer Autokolonne, wie man sie sonst nur von Hochzeiten kennt, direkt zum Max-Eyth-See. Bei leckerem Kuchen und Kaffee machten wir es uns bei tollem Wetter auf der Terrasse des „Haus am See“ gemütlich. Den anschließenden Spaziergang entlang des Max-Eyth-See ließen wir mit Sekt und Gebäck ausklingen.

Das Haus im Sommerrain hat es sich zur Tradition gemacht, jedes Jahr einen Ausflug mit und für die Bewohner des Seniorenzentrums zu organisieren. Dieses Jahr wurde der Ausflug durch die Taxi-Zentrale Stuttgart zu einem wahren Highlight.

Foto: Julia Bohn



Als Dank erhielt jeder Taxifahrer eine wunderschöne „Taxi-Ente“, welche mit viel Liebe zum Detail von unserer Bewohnerin **Gisela Braun** gehäkelt wurde. **Danke dafür!**

OH DU FRÖHLICHE WEIHNACHTZEIT



Die Weihnachtszeit wurde wieder von unseren Glühweinabenden eingeleitet, bei dem neben Glühwein, Punsch und Pfefferkuchen auch Spekulatius angeboten wurde. Dank des „Gesangsverein Sommerrain“, zusammen mit Herrn Bergmann (Ehrenamt: Singkreis-Seniorenzentrum) wurde der Abend sehr musikalisch.

Am 05.12.2019 fand unser Glühweinabend im Rahmen des „lebendigen Adventskalenders“ statt. Frau Bohn las eine Weihnachtsgeschichte vor und es wurde viel gesungen. Ebenso fand in Kooperation mit der Sommerrainkirche, ein ganz besonderer Gottesdienst, für Menschen mit und ohne Demenz statt, an dem viele Senioren aus unserer Einrichtung teilnahmen.

Am 06.12.2019 waren gleich 2 Nikoläuse in unserem Haus unterwegs und verteilten kleine Leckereien, vor allem aber viel Spaß und Freude bei den Bewohnern und Mitarbeitern.

Mitte Dezember fanden unsere Weihnachtsfeiern, für unsere Bewohner und dessen Angehörige, sowie für unsere Mieter vom „Wohnen mit Service“ und unsere vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter statt. Ein Rahmenprogramm mit viel weihnachtlichem Gesang und kurzen Geschichten wurde geboten, sowie ein köstliches Weihnachts-Bufferet mit verschiedenen Salaten, Fisch, Fleisch, Käse... Der krönende Abschluss jeder Weihnachtsfeier, war allerdings der Besuch des Weihnachtsmannes, oder im Fall der Feier vom „Wohnen mit Service“ und den ehrenamtlichen Mitarbeitern, des Weihnachts-

mannes und seiner Weihnachtsfrau. Bei allen Veranstaltungen erhielt der Weihnachtsmann dieses Jahr Unterstützung von 2 zauberhaften Engeln

Am 24.12.2019 fand die letzte Weihnachts-Veranstaltung, in Form eines gemütlichen Weihnachts-Cafés und eines schönen, besinnlichen Gottesdienstes in unserem Haus statt.

Abgeschlossen haben wir das Jahr 2019 am 31. Dezember mit unserer Silvesterparty, bei der wir die Korcken knallen ließen und uns auch ein kleines, aber feines Feuerwerk gönnten.



Fotos: Gotthilf Lutz / Heidi Kraus

MITARBEITERGRILLFEST

im Haus auf dem Killesberg

Bei bestem Wetter trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Seniorenzentren am 22. August auf der sommerlich hergerichteten Terrasse des Haus auf dem Killesberg.

Zum ersten Mal wurde so ein Grillabend durch die Leitungskräfte organisiert. Grillgut war vorbereitet und der Tisch wurde immer vielfältiger gedeckt, je mehr Mitarbeiter dazu kamen. Jede/r brachte sich mit einer Salatvariation oder einem leckeren Dessert oder Kuchen am Büffet ein. So vielfältig die Kulturen der Mitarbeiter/innen unseres Hauses sind, so auch das Büffet. Hier konnten neue Geschmacksrichtungen ausprobiert und Rezepte ausgetauscht werden.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Spender.

Ein weiteres Highlight - unser DJ reiste mit kompletter Musikanlage, Lichtshow und viel guter Laune im Gepäck an - ein Profi, der immer die richtige Musikvariation parat hatte und auch Musikwünsche gerne entgegen nahm. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Illustrationen: Dennis Kegreiß.



Ein rund um gelungener Abend mit pantomimischen Einlagen, gutem Essen, dem richtigen Sound und interessanten Gesprächen ging leider viel zu schnell dem Ende entgegen. Die grandiosen Rückmeldungen der Mitarbeiter nach diesem Fest lassen auf eine zweite Auflage hoffen.



MITARBEITER- WEIHNACHTSFEIER

im Haus im Sommerrain



Fotos: Heidi Krauß

Am Abend des 29. November trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus beiden Seniorenzentren für die Weihnachtsfeier in der Cafeteria des Haus im Sommerrain.

Mit einer Ansprache und einem Rückblick und Ausblick durch Herrn Frischling und Frau Dinkelacker-Strika startete der Abend mit vielen Gästen. Natürlich durfte das gute und üppige Essen nicht fehlen. Mit allerlei Köstlichkeiten, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst zubereitet und mitgebracht hatten, konnte so richtig geschlemmt werden. Es musste sogar das Büffet angebaut werden, da der Platz für all die Schüsseln und Platten die mit größter Sorgfalt gerichtet und dekoriert wurden nicht ausreichten. Und das war erst der Anfang! Die Nachtisch- & Kuchenauswahl war so großartig, dass es kaum einer schaffte alles zu probieren.

Frau Bohn, Frau Krauß und Frau Pimenidou hatten sich zusammen ein Programm für den Abend und die Unterhaltung ausgedacht.

Die komplette Gästeschar wurde in Teams unterteilt und Aufgaben wurden gemeinsam gelöst, der Spaßfaktor kam hierbei nicht zu kurz. Mitarbeiter/innen aus beiden Häusern wuchsen als Gewinner zusammen, dabei wurde das ganze Wissen aus Gesundheit, Länderkunde, Musik und vieles mehr abgefragt. Der Raum bebte, die Atmosphäre war gespannt, alle lauschten der nächsten Aufgabe: einen Reim oder ein Lied dichten und vortragen. Hinter all den Mitarbeiter/innen steckten richtige Genies wenn es darum geht kreativ zu werden. Gedichte, Rapps, Gesangseinlagen und der ein oder andere Dancemove rundeten den gelungenen Abend ab.

**Ein herzliches Dankeschön an
all die Spender.**



HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGS **JUBILÄEN** 2019

*>>Jahre vergehen
und sind auf immer vergangen,
aber ein schöner Tag
leuchtet ein Leben hindurch<<*



Schmidt , Theresa-Maria	90 Jahre
Raab , Lore	90 Jahre
Kessinger , Friedemann	70 Jahre
Ronge , Irmgard	90 Jahre
Muzek , Josef	90 Jahre
Lentwojt , Ruth	90 Jahre
Kohfink , Werner	80 Jahre
Wolf , Maria-Rosa	90 Jahre
Teske , Georg	90 Jahre
Thiel , Reinhold	80 Jahre

WIR TRAUERN UM...

Im stillen Gedenken an unsere verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner, die in den vergangenen Monaten von uns gegangen sind. Wir wünschen den Angehörigen und Hinterbliebenen für die Zeit der Trauer viel Kraft.

... UND PLÖTZLICH IST DA
NEBEN ALLEM SCHMERZ
EINE TIEFE DANKBARKEIT.
DANKBAR FÜR GEMEINSAME
JAHRE, FÜR LIEBE UND NÄHE -
FÜR EINEN UNVERGESSLICHEN
MENSCHEN

Maurer, Rudolf

Heise, Annemarie

Forster, Rainer

Betz, Karl-Gerhard

Hacus, Jan

Maurer, Otto

Hupp, Ida

Kreß-Wettmann, Helmut

Becker, Kurt

Kunzmann, Bruno

Messmer, Günther

Heinzelmann, Elisabeth

Baun, Liselotte

Reichl, Margit

Schwarz, Erika

Haupt, Jürgen

Böckler, Richard

Kern, Annemarie

Lehwald, Frieda



Fotos: Denis Kegreiß

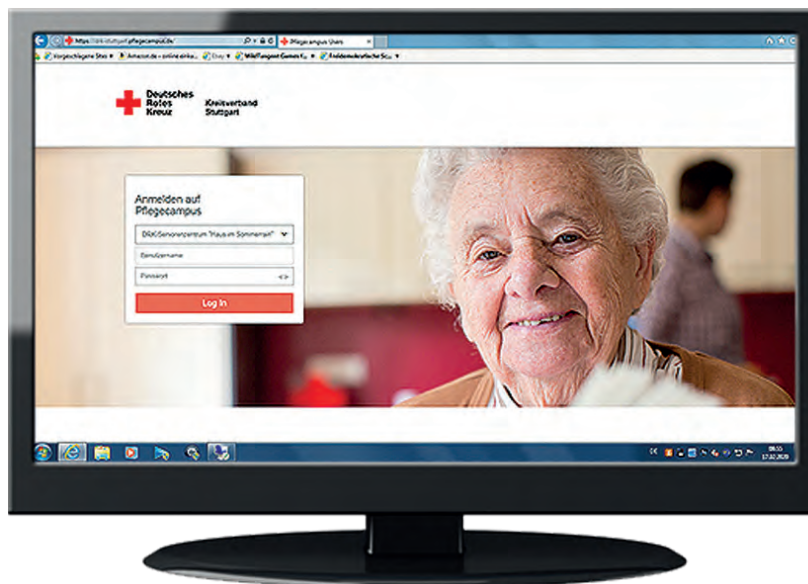
P F L E G E C A M P U S

E-LEARNING

Auf der Suche nach einer Möglichkeit, alle unsere Mitarbeiter umfangreich zu schulen und Ihnen ein breites Fortbildungsangebot zukommen zu lassen, sind wir auf „Pflegecampus“ gestoßen.

Seit dem 01.01.2020 haben wir in unseren DRK Seniorenzentren die Plattform „**Pflegecampus**“ eingeführt. Nach einer kurzen Einweisung im Programm haben nun alle unsere Mitarbeiter ob Pflege, Hauswirtschaft oder Betreuung mit einem individuellen Benutzernamen und Passwort die Möglichkeit, an jedem Ort und zu jeder gewünschten Zeit, sich online fortzubilden und sich durch eine umfassende Kursbibliothek Online Schulungen zu verschiedenen Themen im Bereich Pflege, Krankheitslehre, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betreuung, Küche und Hauttechnik anzusehen.

Ein Quiz zwischendurch und am Ende der Schulung, gibt dem Mitarbeiter die Möglichkeit zu überprüfen, ob der Inhalt verstanden wurde.



Monitor-Screen: Denis Kegrift. Screenshot: Chrissi Pimenidou

Im Anschluss an einer Online Schulung kann der Mitarbeiter ein anerkanntes Fortbildungszertifikat erwerben.

Damit sind unsere Mitarbeiter weder an Schulungsorte, noch an feste Schulungszeiten gebunden. *Sie können selbst entscheiden ob und wann Sie Ihre Kurse absolvieren*, je nach persönlicher Zeitplanung und individuellem Lerntempo.

Die Bedienbarkeit der Plattform ist einfach und verständlich und auch für unsere Mitarbeiter mit geringen Deutsch Kenntnissen geeignet. In verschiedenen Fremdsprachen kann bei jeder Online

Schulung einige Fremdsprachen eingebliendet werden, so dass jeder Mitarbeiter den Inhalt verstehen kann.

Die Benutzung vom Pflegecampus ist sowohl vom Smartphone als auch vom Laptop/ PC aus gut möglich. Die abgeleistete Schulungszeit, erhält jeder Mitarbeiter selbstverständlich als Arbeitszeit angerechnet.

Da die Kursbibliothek stetig erweitert wird und wir auch unsere eigenen Online Schulungen hochladen können, ist diese Plattform eine Bereicherung für unsere Einrichtungen.



Die Banksprechstunde findet immer dienstags statt.



Filialleiter Ralf Möller und sein Team sind gern für Sie da!

Willkommen zur Banksprechstunde im Haus im Sommerrain!

Warum umständlich zur Bank gehen, wenn die Bank auch gern zu Ihnen kommt? Als BW-Bank Kunde können Sie im Seniorenzentrum einen ganz besonderen Service nutzen: die Banksprechstunde. Jeden Dienstag von 14.30 bis 15.30 Uhr sind wir direkt im Haus im Sommerrain für Sie da. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Ist Ihnen der Weg zur Bankfiliale auch oft zu beschwerlich? Dann erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte doch einfach auf die bequeme Art: immer wieder dienstags!

Denn zur Sprechstunde kommen Filialleiter Ralf Möller und sein Team der BW-Bank Filiale Schmidener Straße direkt zu Ihnen ins Seniorenzentrum. Sie sind Ihre persönlichen Ansprechpartner, die Ihnen in allen Fragen rund ums Geld weiterhelfen.

Was wir gern für Sie tun:

- Wegen einer Rechnung extra zur Bank? Wir nehmen Ihre Überweisungen oder Einzahlungen entgegen.
- Sie wünschen einen Kontowechsel? Wir kümmern uns darum.
- Sie haben Fragen zu Vollmachten? Wir informieren Sie gern.
- Ob zu Sparanlagen, Wertpapiergeschäften oder anderen Finanzthemen – lassen Sie sich von uns beraten!

Überzeugen Sie sich selbst von diesem Service. Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird selbstverständlich jedes Gespräch nach dem 4-Augen-Prinzip mit zwei Beratern geführt und dokumentiert.

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer nächsten Sprechstunde persönlich begrüßen zu dürfen. Ein kleines Willkommensgeschenk wartet auch schon auf Sie.

NEU! Die BW-Bank Generationenberatung

Dazu gehört:

- Wichtige Vorkehrungen für den Ernstfall treffen, z. B. Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen
 - Erbschaftssteuerfreibeträge clever ausnutzen
 - Familienstreitigkeiten durch die richtigen Regelungen vermeiden
 - Außertestamentarische Möglichkeiten erfahren
 - Ein gutes und sicheres Gefühl haben – durch die richtigen Anlageentscheidungen
 - Dafür sorgen, dass die Ihnen wichtigsten Sachwerte (z.B. Immobilien) erhalten werden können
- Vereinbaren Sie hierzu gern einen Termin auch außerhalb der Banksprechstunde!**

Wichtig: Die hier aufgeführten Informationen und Empfehlungen ersetzen keine rechtliche Beratung durch einen Rechtsanwalt, Notar oder Steuerberater.

BW-Bank BeratungsCenter
Schmidener Straße, Tel. 0711 124 44888